Kräuterhexen-Newsletter

Nr. 25 – Juni 2025

Neuigkeiten aus dem Lehrter Heilpflanzengarten

Heilpflanze des Jahres:

Die Linde

Am Brunnen vor dem Tore, da stand ein Lindenbaum.
Ich träumt‘ in seinem Schatten so manchen süßen Traum.

Ich schnitt in seine Rinde so manches liebe Wort
Es zog in Freud und Leide zu ihm mich immer fort.

Ich mußt’ auch heute wandern vorbei in tiefer Nacht,
Da hab’ ich noch im Dunkel die Augen zugemacht.

Und seine Zweige rauschten, als riefen sie mir zu:
Komm her zu mir, Geselle, hier findst Du Deine Ruh’!

Die kalten Winde bliesen mir grad’ ins Angesicht;
Der Hut flog mir vom Kopfe, ich wendete mich nicht.

Nun bin ich manche Stunde entfernt von jenem Ort,
Und immer hör’ ich’s rauschen: Du fändest Ruhe dort.

Wilhelm Müller (1794 – 1827)

Diese allseits bekannten Zeilen aus dem Jahr 1823 bilden einen Teil der „Winterreise“, für die Franz Schubert 23 weitere Texte von Wilhelm Müller vertonte.
Nicht nur in diesem symbolträchtigen, schwermütigen Liederzyklus spielt die Linde eine wichtige Rolle. Schon in grauer Vorzeit und in der Antike genoss dieser Baum eine bevorzugte Stellung und Behandlung. Wie auch die Eiche zählt die Linde zu den „Baumveteranen“. Der Volksmund sagt über das Wachstum des Baumes: 300 Jahre kommt sie, 300 Jahre steht sie, 300 Jahre vergeht sie.

Die Dicke Linde von Heede

Bei den Germanen war der Baum der Göttin Freya, der Göttin der Liebe, des Glücks und der Fruchtbarkeit, gewidmet. Die Linde galt als Schutzbaum und wegen der herzförmigen Blätter als Baum der Liebenden. Sie wurde gern in der Dorfmitte oder bei Gasthäusern gepflanzt, war Kommunikations-zentrum“, Treffpunkt für gesellige Veranstal-tungen, aber auch für öffentliche Gerichtsverhandlungen (judicum sub tilia = Gerichts-stätte unter der Linde). An der Göttinger Gerichtslinde erfolgte 1859 eine letzte Hinrichtung.

Viele Orts- und Straßenbezeichnungen erinnern an die Linde wie zum Beispiel Lindau, Hannover-Linden, „Unter den Linden“ in Berlin, ebenso die Fernsehsendung „Lindenstraße“. Linden wurden oft zu besonderen Anlässen gepflanzt, (Frie-denslinde, Goethelinde). Zur Erinnerung an die Wiedervereinigung wurde am 5. Oktober 1990 eine Kaiserlinde in der Nähe des Reichstags gepflanzt. Auch in Liedern wird der Baum besungen. Das bekannteste dürfte „Am Brunnen vor dem Tore“ von Franz Schubert sein.

In vielen weiblichen Vornamen findet sich der Name des Baumes: Linda, Rosalinde, Sieglinde, Gerlinde, Dietlind… Auch der Name des Naturforschers Carl von Linné (Linnaeus), der die moderne biologische Systematik eingeführt hat, geht auf die Linde zurück.

Siegfried, der germanische Sagenheld, hatte in Drachenblut gebadet und war dadurch scheinbar unbesiegbar geworden. Nur weil sich beim Baden ein Lindenblatt zwischen seine Schulterblätter gelegt hatte, blieb er an dieser Stelle verwundbar. Genau dort wurde er hinterrücks von Hagen getroffen und getötet.

Auch in der griechischen Sagenwelt wird die Linde erwähnt. Auf einem Hügel steht sie dicht bei einer mächtigen Eiche. In Menschengestalt wollen Göttervater Zeus und sein Sohn Hermes die Gastlichkeit der

Menschen prüfen. Sie werden an vielen Türen abgewiesen und finden erst in der ärmlichen Hütte von Philemon und Baucis Unterschlupf. Das greise, glückliche Paar nimmt die Gäste auf und bewirtet sie. Als Dank für ihre Gastfreundschaft wünschen sie sich nur, in derselben Stunde sterben zu dürfen, weil sie ohne den anderen nicht sein wollen. Ihr Wunsch wird erfüllt. Philemon wird zur Eiche und Baucis zur Linde.

Gerichtsbarkeit im Mittelalter – die Thing-Linde

Die Gerichtslinde (regional auch Tilly-Linde, Thie-Linde, Mallinde) zählt zu den Gerichtsbäumen und war der Ort einer historischen Gerichtsstätte. Gerichtslinden sind sehr alte Bäume, die einzeln an herausgehobener Stelle in der Nähe eines Dorfes stehen oder selbst den alten Dorfmittelpunkt bilden. Unter Gerichtslinden wurde im Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit das Dorfgericht oder die Ratsversammlung, das sogenannte Thing (Dingtag), unter freiem Himmel abgehalten. Auch in Lehrte wurden Rechtsentscheidungen unter einer solchen Thing-Linde gehalten. Noch heute steht die Thie-Linde im alten Dorfkern auf dem Privatgelände des Nöhrenhofs, Im Jägerwinkel 2.

Gerichtslinde in Scheeßel

Im Mittelalter fand das Gericht häufig im Schutz des Baumes statt, bestand doch die Pflicht, das Gericht unter freiem Himmel abzuhalten … Die zum Schutz der Gerichtsstätten gepflanzten Einzelbäume oder Baumgruppen waren der Häufigkeit nach Linden, Ulmen, Eichen, Fichten und Eschen.

Deutlich dominierte die Linde, welcher der Aberglaube besondere vielfältige und starke magische Wirkungen zuschrieb. So sollte man unter der Linde am sichersten vor Blitzschlag geschützt sein. Für die Wahl der Linde zum Gerichtsbaum schlechthin waren sicher auch ihr hoher Wuchs, ihr rasches Wachstum, ihre hohe Lebensdauer von mehreren hundert Jahren und ihr dichtes Blätterdach bestimmend. Hinzu kommt, dass die Linde relativ gut Eingriffen von Menschenhand standhält, etwa das Abstützen und Umleiten der Äste, um den geschützten Bereich zu vergrößern oder um in ihrer Krone eine Tanzdiele einzurichten. Die enge Verbindung von Linde und Gericht kommt in einigen Gegenden Deutschlands auch darin zum Ausdruck, dass das Wort Linde synonym für Gericht gebraucht wird.“

Heiner Lück: *Gerichtsstätten*. In: Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte.

Tanzlinde in Peesten

Buntes Treiben unter und auf der Tanzlinde

Im Dorfmittelpunkt gepflanzt, galt die Linde stets auch als Treffpunkt für den Dorfplausch und an Markttagen. Natürlich bildete sie auch bei Feierlichkeiten den Mittelpunkt und wurde gern im Reigen umtanzt. Dank ihrer guten Schnittverträglichkeit und Formbarkeit wurde sie auch oft mit speziellen Konstruktionen zur Tanzlinde gestaltet. Die einfachste Form war der Bau einer Plattform zu Füßen des Baumes

oder um den Stamm herum, so dass die Tanzenden unter dem schützenden Blätterdach eine ebene Fläche zur Verfügung hatten.

Oft wurden auch die unteren starken Äste der Krone gleichmäßig waaggerecht geleitet, so dass sozusagen eine erste Etage entstand. Mitgetragen von hölzernen oder auch steinernen Stützpfeilern, hielten diese geraden Äste eine Plattform, auf der sich die Tanzenden und Musizierenden vergnügen konnten. Am äußeren Rand dieser Plattform wurden diese Äste wieder senkrecht nach oben geleitet, so dass sie eine natürliche grüne Umrandung für den Tanzboden bildeten. Natürlich brauchte solch ein Naturbauwerk etliche Jahre, bis es die gewünschte Form erlangt hatte. Siehe zum Beispiel: Linde in Schenklengsfeld – Wikipedia

Noch heute sind mancherorts solche Tanzlinden zu bewundern, einige stellen beeindruckende Naturdenkmale dar. Im Zuge von Dorferneuerungs- und anderen Förderprogramm wurden sogar in diesem Jahrtausend wieder ganz neue Tanzlinden im ländlichen Raum angepflanzt und mit den entsprechenden Einrüstungen umgeben, um das Ortsbild aufzuwerten, die Dorfgemeinschaft zu stärken und die Lebensqualität im Ort zu verbessern.

Neue Tanzlinde in Wald (Baden-Württemberg), gepflanzt 2008

Die Martinskirche in Sievershausen ist umgeben von vielen Sommer- und Winterlinden.

Sommerlinde - Winterlinde

Soweit ein erster grober Abriss zur symbolischen und spirituellen Bedeutung der Linde hierzulande. Aber wie ist das eigentlich mit Winterlinde und Sommerlinde? Diese Namensgebung für die beiden Erscheinungsformen der Linde sind doch sehr verwirrend. So blüht und fruchtet die Sommerlinde tatsächlich im Sommer. Und die Winterlinde dann im Winter? Hmm…

Diese und viele andere Fragen beantworten wir Kräuterhexen Ihnen sehr gern ausführlich am
Sonntag, 29. Juni, um 11 Uhr bei der nächsten Führung am Heilpflanzenbeet zum Thema: Die Linde – Heilpflanze des Jahres 2025.

Lehrter Kräuterhexen im Juni 2025

Die Möhrenschnitten kamen bei der Mai-Kräuterführung sehr gut an.

Das Juni-Rezept aus der Kräuterhexen-Küche:

Möhren-Schnitten

Zutaten:

- 400 g Möhren
- 250 g Mehl
- 175 g Butter
- 175 g Zucker
- 200 g gemahlene Haselnüsse
- 4 Eier
- 1 Päckchen Backpulver
- abgeriebene Zitronenschale von 1 Zitrone
- 1 EL Zimt

Glasur:

- 200 g Puderzucker
- Saft einer Zitrone

Zubereitung:

- Möhren waschen, schälen und fein reiben. Eier mit Butter und Zucker schaumig schlagen
- Haselnüsse, Mehl, Zitronenschale und Backpulver dazugeben und verrühren
- Auf ein gefettetes Backblech streichen.
- Bei 175° C etwa 30 Minuten backen
- Aus Puderzucker und Zitronensaft eine Glasur zubereiten
- Nach dem Erkalten den Kuchen mit der Glasur bestreichen.

Guten Appetit wünscht Kräuterhexe Margaretha!

Nicht einmal Starkregen hält die Fans ab: Im Schutz des Gartenpavillons lauschen die Besucher den Ausführungen der Kräuterhexen.

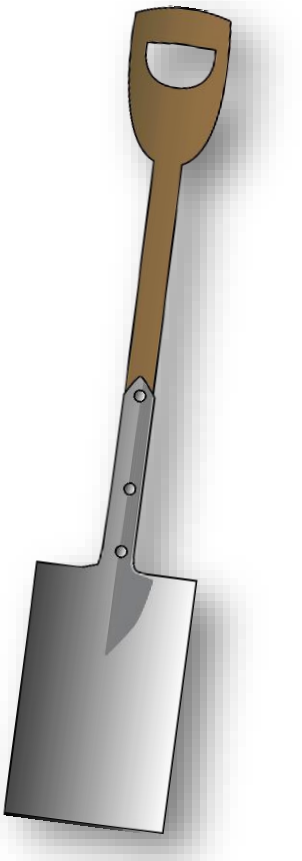
Lehrter Kräuterhexen im Juni 2025

Führungen am Heilpflanzenbeet 2025

1. **Sonntag, 27.04.2025, 11 Uhr:**
   Dauergäste oder Plagegeister? Vogelmiere, Gänseblümchen, Giersch, Quecke, Hirtentäschel
2. **Sonntag, 25.05.2025, 11 Uhr:**
   Petersilie, Suppenkraut… Petersilie, Möhre, Sellerie, Zwiebel, Liebstöckel
3. **Sonntag, 29.06.2025, 11 Uhr: Die Linde –** Heilpflanze des Jahres
4. **Sonntag, 27.07.2025, 11 Uhr: Ganz schön anhänglich**! Labkraut, Hundszunge, Nelkenwurz, Klette, Odermennig
5. **Sonntag, 31.08.2025, 11 Uhr: Eiweißbomben –** Gartenbohne, Sojabohne, Linse, Kichererbse, Lupine **–** 40 Jahre Fachwerkhaus im Stadtpark. Voraussichtlich findet die Führung dort statt. **–**
6. **Sonntag, 28.09.2025, 11 Uhr: Querbeet –** Heilpflanze, Arzneipflanze, Blume, Gemüse, Baum des Jahres

Das Grüne nach oben!

Tipps & Termine



Die Bauernregeln für JULI

1. Juli: Monatsanfang
Fängt der Juli mit Tröpfeln an, wird man lange Regen hab'n.

2. Juli: St. Maria
Mariä Heimsuch wird's bestellt, wie's Wetter sich 40 Tage hält.

8. Juli: St. Kilian
Kilian, der heilige Mann, stellt die ersten Schnitter an.
Ist's zu St. Kilian schön, werden viele gute Tage vergehn.

10. Juli: Siebenbrüder
Ist Siebenbrüder ein Regentag, so regnet's noch 7 Wochen danach.

20. Juli: St. Margarete
Wie's Wetter an St. Margaret, dasselbe noch 4 Wochen steht.
Margaretenregen wird erst nach Monatsfrist sich legen.
Margaretens Regen bringt keinen Segen.

22. Juli St. Maria Magdalena (Marlene)
An Magdalenae weint um ihren Herrn, drum regnet's an diesem Tage gern.
(ähnl.: Magdalenagdalentag folgt gewiss mehr Regen nach).

25. Juli: St. Jakobus
Bläst Jakobus weiße Wölkchen in die Höh, sind's Winterblüten zu vielem Schnee.
Sind an Jakobi die Tage warm, gibt's im Winter viel Kält' und Harm.
Jakobi ohne Regen deutet auf strengen Winter.
Um Jakobi heiß und trocken, kann der Bauersmann fohlocken.
Sankt Jakob nimmt hinweg die Not, bringt erste Frucht und frisches Brot.

26. Juli: St. Anna
Sankt Anna klar und rein, wird bald das Korn geborgen sein.
Ist Sankt Anna erst vorbei, kommt der Morgen kühl herbei.

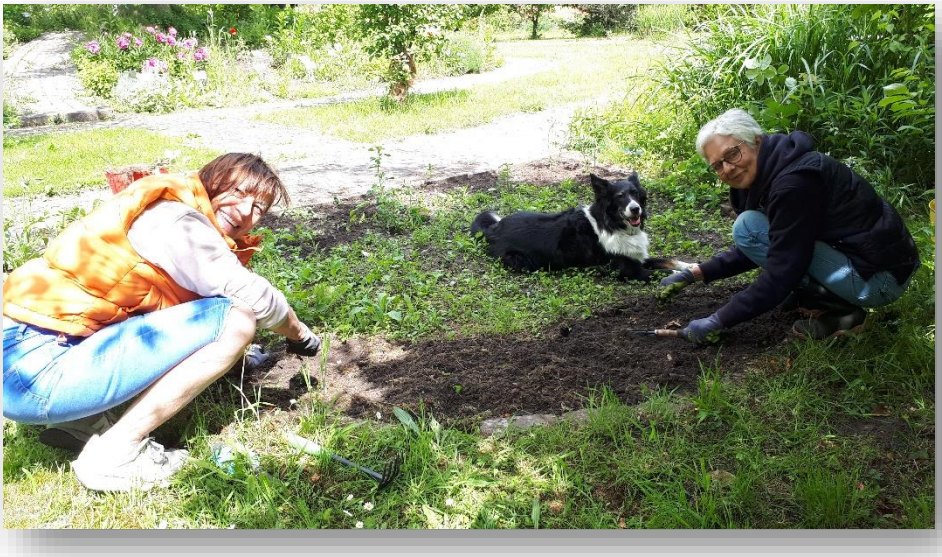
29. Juli St. Olaf, Beate, Lucilla und Ladislaus, Flora
Olaf, Beate, Lucilla, Ladislaus, verbrennen dem Bauern Scheun' und Haus.
Ist Florentine trocken blieben, schickt sie Raupen in Korn und Rüben.

31. Juli Ignaz
Wie das Wetter Ignaz ist, so stellt sich auch der Januar ein.

Quelle: garteln.com

Zu ihrer nächsten Heilkräuter-Führung **„Die Linde – Heilpflanze des Jahres"** laden die Lehrter Kräuterhexen ein.

Am **Sonntag, 29. Juni, ab 11 Uhr** treffen sich Interessierte im Park des Lehrter Klinikums an der Manskestraße 22. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung nicht erforderlich. Gegebenenfalls bitte Sitzgelegenheiten mitbringen.



Die Kräuterhexen Kerstin und Rosie bereiten ein neues Pflanzbeet vor – Bordercollie Buddy darf leider nicht beim Buddeln helfen.

Brutvögel an den Klärteichen Lehrte
Der NABBU lädt ein zu einer ornithologischen Führung. Wir erwarten unter anderem Jungvögel von verschiedenen Enten, Rothalstaucher und Zwergtaucher.
Die Jungen der Höckerschwäne und Bläßhühner sind schon größer geworden, aber unterscheiden sich noch deutlich von den Elterntieren.

Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr.
Besucherparkplatz Miele, Industriestraße 3, Lehrte. **Dauer:** ca. 2-3 Stunden. **Leitung:** Holger Sann, Telefon 0157 35494626. **Anmeldung:** hsann6119@gmail.com.
Max. 10 Personen (bei großem Interesse zweite Führung am Nachmittag)

Naturkundliche Sommerradtour mit Kaffee-Einkehr

Unter der Leitung von Ernst Schmidt (Telefon 05136 7918) startet die traditionelle naturkundliche Sommerradtour des NABU Burgdorf-Lehrte-Uetze mit Kaffee-Einkehr.

Sonntag, 6. Juli, 14 Uhr. Treffpunkt: Burgdorfer Schützenplatz (Ostseite am Kleinen Brückendamm)
Dauer der Tour (einschließlich Kaffee-Einkehr): ca. 4 Stunden
Streckenlänge: ca. 25 km

Die Sommerradtour ist für alle Fahrrad-Typen und alle Altersgruppen geeignet, wir fahren kein Rennen!

Wichtig: Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bei Ernst Schmidt (einige Tage vor dem Veranstaltungstag), damit die Kaffee-Einkehr geplant werden kann.

Die Teilnahme ist kostenfrei, der NABU Burgdorf-Lehrte-Uetze freut sich über eine Spende.

Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder 3 Euro.
Kontaktdaten: Dr. Rossa, Detlev
Telefon: 01511 2982929
E-Mail: presse@nabu-burgdorf-lehrte-uetze.de

Auch im Juli werden interessante Gärten im Programm der Offenen Pforte vorgestellt.

Seit dem 6. April haben im Rahmen der Offenen Pforte wieder Privatleute ihre Gärten zur Besichtigung geöffnet. Oft werden auch Kaffee, Tee & Kuchen sowie Ableger, Stecklinge und Saatgut, bisweilen auch Musik, Malerei, Keramik und anderes dazu angeboten.
Hannover feiert in diesem Jahr 700 Jahre Gartenkultur. Erleben Sie insgesamt 21 besondere Parks, Friedhöfe und Gärten, davon 16 entlang der „Gartenlinie“.

Die Gärten und das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter www.hannover.de/gartenkultur.

Medien-Tipp: Der NDR zeigt unsere "Kräuterhexen"

Jederzeit in der Mediathek: „Mein Lieblingsplatz“ in der Sendung „Hallo Niedersachsen“ vom 1. Juni 2024

Lehrter Kräuterhexen im Juni 2025

Giftpflanze des Jahres 2025

Cashewbaum

Anacardium occidentale

Die vitamin- und proteinreichen Cashewkerne sind als Snack und für verschiedene Gerichte sehr beliebt. Im Handel sind sie nur gut aufbereitet erhältlich, roh sind sie giftig.

Cashewbaum

Arzneipflanze des Jahres 2025

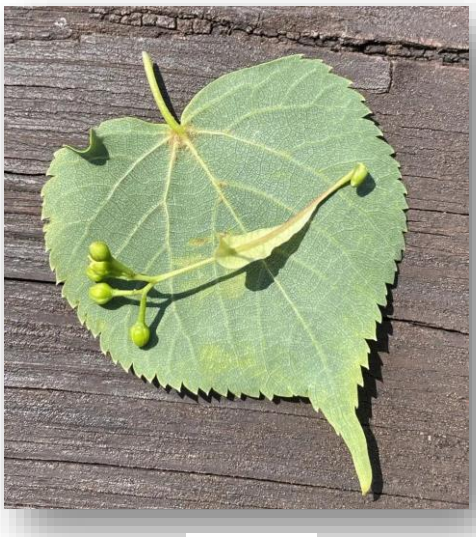
Schafgarbe

Achillea millefolia

Früher war es Brauch, den Kindern je ein Schafgarbenblatt auf die Augen zu legen, damit sie schöne Träume bekämen.

Schafgarbe

Heilpflanze des Jahres 2025



Winterlinde

Sommerlinde

Tilia platyphyllos

Winterlinde

Tilia cordata

Wegen der herzförmigen Blätter wurde die Linde als Baum der Liebe und Leidenschaft angesehen.

Sommerlinde
Winterlinde

Buchtipp: Das liest die Kräuterhexe

Selbst heilen mit Kräutern

Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer, prominenter Verfechter einer wissenschaftlich begründeten ganzheitlichen Weltmedizin zwischen Hightech und Naturheilkunde, zeigt in diesem anwendefreundlich gestalteten Standardwerk zusammen mit seiner Tochter Friederike Grönemeyer, Heilpraktikerin und Psychologin, wie man Heilkräuter zu Hause selbst richtig einsetzt. Das Buch konzentriert sich dabei auf Heilkräuter, die besonders wirksam, gut erforscht und von medizinischen Institutionen empfohlen werden. Die heilsame Wirkung soll hier nicht die Schulmedizin ersetzen, sondern den Heilungsprozess fördern und unterstützen. Um nur ein Beispiel zu nennen: Pfefferminzöl zeigt in der äußerlichen Anwendung bei Verspannungskopfschmerzen eine vergleichbare Wirkung wie die Gabe von 1.000 mg Acetylsalicylsäure.

384 Seiten, 4-farbig, 135 farbige Fotos und Abbildungen. 18 Euro, erhältlich in Ihrer Buchhandlung in Lehrte.

Morgen?

Übermorgen?

Über die Zukunft des Heilpflanzengartens können auch wir Kräuterhexen keine Auskunft geben. Oft fragen BesucherInnen und treue Fans der Führungen, was denn nach der Schließung des Krankenhauses aus dem Heilpflanzengarten wird. Auch jetzt, zum Anfang der Saison 2025, haben wir keinerlei Anhaltspunkte für Prognosen oder Annahmen jeglicher Art. Natürlich hoffen wir auf die Erhaltung und den Weiterbestand dieses Kleinods im Verborgenen hinter den Mauern des Lehrter Klinikums. **Das Projekt Heilpflanzengarten ist in dieser Art einzigartig in der Region Hannover und stellt ein ertvolles Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Lehrte dar.**

Lehrter Kräuterhexen im Juni 2025

Heilpflanzen

Hildegard von Bingen (1098 – 1179)

Heilpflanzen kommen wild wachsend in der Natur vor oder werden in Kulturen angebaut. Wenn sie den höchsten Gehalt an Wirkstoffen haben, werden sie gesammelt und verarbeitet. Wirkstoffe sind in den verschiedensten Pflanzenteilen einer Heilpflanze gespeichert.

Arzneilich verwendet werden: Wurzeln, Kraut, Rinde, Blätter, Blüten, Früchte, Samen.

Heilpflanzen haben für Menschen schon immer eine große Bedeutung gehabt. Das Wissen um ihre Wirkung wurde von Generation zu Generation weitergegeben. In der Antike waren es die „Arztbotaniker“ (zum Beispiel Hippokrates 460 – 377 v. Chr.), die das Wissen schriftlich niederlegten. Im Mittelalter erforschten Mönche und Klosterfrauen wie die berühmte Hildegard von Bingen (1098 – 1179) in den Klöstern die Wirkung von Pflanzen. Viele damalige Aussagen über die Heilwirkung der Pflanzen haben auch heute noch Gültigkeit.
Die in den Pflanzen enthaltene Wirkstoffe wie ätherisches Öl, fettes Öl, Alkaloide, Bitterstoffe, Flavonoide, Gerbstoffe, Kieselsäure, Schleim, Saponine, Vitamine,

Mineralien oder Spurenelemente werden zu therapeutischen Zwecken und zur Herstellung von Arzneimitteln genutzt.

Heilpflanzenkunde ist heute eine anerkannte Wissenschaft, die als Phytotherapie bezeichnet wird. Aber auch in der Volksmedizin und der Homöopathie wird die Wirkung der Inhaltsstoffe der Pflanzen genutzt.

Schließlich kommen auch in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und in der indischen Heilkunst, der Ayurveda, bestimmte Pflanzen zum Einsatz.

Anfrage bei den Kräuterhexen:
Margaretha Ehlvers, Tel: 05132 - 47 77
Email: Heilpflanzengarten-Lehrte@gmx.de

Lehrter Kräuterhexen im Juni 2025

Liebe Pflanzeninteressierte,

mit diesem Newsletter halten die Lehrter Kräuterhexen Sie auf dem Laufenden über die Aktivitäten und Entwicklungen im Heilpflanzengarten am Klinikum Lehrte an der Manskestraße. Rechtzeitig zu Beginn der Vegetationsperiode bis zum Herbst wollen wir Ihnen regelmäßig die Termine und die entsprechenden Themen der bevorstehenden Pflanzenführungen zukommen lassen. Falls Sie persönlich verhindert sind, steht Ihnen mit einem Klick auf die QSML-Codes neben der genannten Pflanze Wissenswertes darüber von unserer Homepage zur Verfügung.

Der Heilpflanzengarten im Park des Klinikums Lehrte wurde im Frühjahr 2009 als Projekt des Vereins Stadtmarketing Lehrte zur Gartenregion der Region Hannover eröffnet. Auf einem 240 Quadratmeter großen Pflanzenhügel haben die Lehrter Kräuterhexen rund 200 verschiedene Heilpflanzen wie Küchenkräuter, Gemüse-, Acker- und Waldrand-, Giftpflanzen und Sträucher angepflanzt, die sie auch ehrenamtlich pflegen.

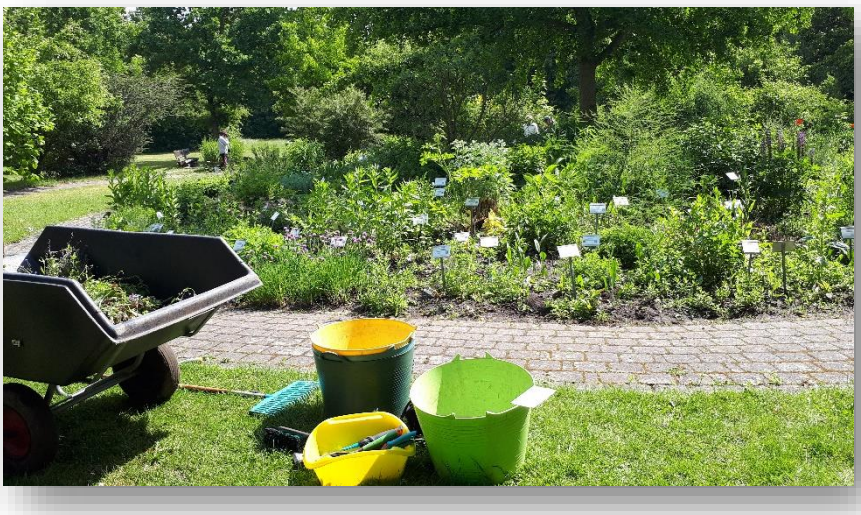
Die Führungen im Heilpflanzengarten kosten keinen Eintritt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Gruppen, Vereine, Kindergärten und Schulklassen vereinbart Margaretha Ehlvers gern Sonderführungstermine unter Telefon (05132) 47 77 oder unter Heilpflanzengarten-Lehrte@gmx.de.

Vorsicht!

Im Heilpflanzenbeet wachsen auch Pflanzen, die schon beim Berühren, in Teilen oder als Ganzes toxisch sind und schwere bis tödliche Vergiftungen bewirken können – siehe oben. **Von Selbstbedienung ist daher dringendst abzuraten**.

Hinweis: Alle Angaben „ohne Gewähr“. Obwohl alle Informationen mit großer Sorgfalt zusammengetragen wurden, kann keine Garantie für Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen werden. Von einer Selbstbehandlung durch Laien ist dringend abzuraten. Wenden Sie sich bei Krankheiten und Beschwerden an einen Arzt oder Apotheker.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Stadtmarketing Lehrte oder direkt unter Heilpflanzengarten. Der Newsletter der



Lehrter Kräuterhexen ist zu beziehen über die E-Mail-Adresse Heilpflanzengarten-Lehrte@gmx.de. Neuerdings funktioniert das auch über einen Button direkt auf der Heilpflanzengarten-Seite. Falls sie den Newsletter abbestellen möchten, genügt eine Mitteilung an Heilpflanzengarten-Lehrte@gmx.de

Die Vorträge sind sehr informativ und meistens auch äußerst unterhaltsam. Dennoch ist es für viele manchmal einfacher, sie im Sitzen zu verfolgen. Aber Sitzgelegenheiten sind leider nicht in ausreichender Menge vorhanden. **Wir empfehlen deshalb, sich gegebenenfalls Klappstühle/ Campingstühle oder andere leicht transportierbare Sitzgelegenheiten mitzubringen.**

Fotos: AK „Stadt und Natur erleben“, Stadtmarketing Lehrte in Zusammenarbeit mit Mechthild Smolinski und Susanna Veenhuis
Gärten Offene Pforte: LHH/Region Hannover
Kastanienbaum: garten-gg/Pixabay
Hildegard von Bingen: Wikipedia
Totenkopf: Wikipedia
Cashwebaum: Botanischer Sondergarten Wandsbek/
Helge Masch
Hildegard von Bingen: Wikipedia
Stuhl: Angelina Barillet/Pixabay
Spaten: Clker-Free-Vector-Images/ Pixabay
Offene Pforte – Sommerblumen: Anja Kestennus
Lindenblatt Grafik: OpenClipart/ Pixabay
Court of Justive: Hans/ Pixabay
Lindenbaum: blende22/ Pixabay
Lindenbaum Freigestellt: garten-gg/Pixabay
Teetasse: zvaigznulietus/ Pixabay
Heede-Linde im Herbst: WeeJeeVee/ Wikipedia
Stiftungs-Schild: WeeJeeVee/ Wikipedia
Gerichtslinde Scheeßel: Yvonne Bentele/ Wikipedia
Tanzlinde Peesten: Benreis/wikivoyage
Tanzlinde Wald: Zollernalb/Wikipedia
V.i.S.d.P.: Susanna Veenhuis

Lehrter Kräuterhexen im Juni 2025